

TRENDGUIDE HOME

MÜNCHEN - STARNBERG - TEGERNSEE - KITZBÜHEL



Schutzgebühr 6,50 €

erhältlich in
 App Store



DAS MAGAZIN FÜR PREMIUM-IMMOBILIEN, EXKLUSIVE WOHNIDEEN UND LIFESTYLE

EDITION 5



2012. Acryl-Cellulose auf Papier, leinwanddoubliert, aufgezogen. 120 x 155 cm.

FARBEN FÜR EMOTIONEN, LINIEN FÜR EXPRESSION.



Die Münchner Künstlerin Brigitte Siebeneichler erzählt in ihren abstrakten Bildern, befreit vom Diktat des Gegenstandes, von ihren gefühlten Innenwelten. Dem Betrachter eröffnen sich so große Spielräume für vielfältige Assoziationen und mehrdeutige Interpretationen.

Mithilfe einer besonderen Gestaltsprache schafft es die Künstlerin, den Betrachter mit in den Mittelpunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung zu stellen, wodurch eine größere Verschränkung von Kunst, realer Umwelt und Rezipient entstehen kann. Damit wird der Betrachter als integraler Bestandteil in den künstlerischen Prozess mit einbezogen und überwindet seine übliche Rolle als außenstehender Zuschauer.

Die Intensität der malerischen Bildwelten von Brigitte Siebeneichler erschafft Räume, die dazu animieren, vom Betrachter mit Erinnerungen, Erfahrungen und Befindlichkeiten gefüllt zu werden. Aus der Perspektive der Kunstgeschichte steht die Künstlerin in der Tradition der Abstrakten Kunst, einer Stilrichtung, die Anfang des 20. Jahrhunderts entstand, als die ersten Maler sich immer weiter von der Wiedergabe oder Interpretation der realen Welt in ihrer Arbeit entfernten. „Die abstrakte Malerei eröffnet uns spannende Möglichkeiten“ erklärt Brigitte Siebeneichler. „Vom Diktat des Gegenstandes befreit, kann ich mit ihr einen unabhängigen emotionalen Ausdruck finden. Meine Bilder sind biographisch, ohne über ein bestimmtes Ereignis zu berichten.“



So erzeugt Siebeneichler mithilfe von Materialien und Farben Gefühle, denen solche eigentlich nicht innewohnen. Die zwingende Wirkung, die diese Mittel hervorzubringen vermögen, ist in dem sinnlichen Arbeitsprozess begründet, der für sie bereits mit dem Aufbau des Bildgrundes beginnt. „Die Materialien sind ganz entscheidend für mich, so Siebeneichler. „Die Bildträger sind genauso bedeutsam wie die Farben, denn beide bestimmen die Beschaffenheit des Werkes mit.“ Daher benutzt die Künstlerin gerne Rupfen statt einer glatten Leinwand. Das Gemälde erhält auf diese Weise eine andere Oberflächenstruktur und wirkt sehr ursprünglich. Bestimmte Papiere können durch die Glätte ihrer Oberfläche die Farbe dick und dicht aufliegen lassen. Die Farbmasse wird dann durch Spachteln und Kratzen verarbeitet und strukturiert. Sie nutzt aber auch Papiere, welche die Farbe stark aufsaugen, und den umgekehrten Effekt erzeugen. Gleichzeitig ist die Farbe für Siebeneichler ein großer Ausdrucksträger, der starke Atmosphären schafft und ebensolche Reaktionen bei Menschen hervorruft. „Ich liebe die Farbe Rot, denn sie verhilft zu einem drastischen Ausdruck und hat auf Menschen eine mächtige emotionale Wirkung“, erklärt Siebeneichler. „Deshalb habe ich viele Bilder in Rot gemalt.“

Die Wurzeln ihrer abstrakten Bildkunst sieht sie als Bechinger-Schülerin in der Farbfeldmalerei. Aktuell arbeitet die Künstlerin intensiv am Gestischen und möchte zukünftig ihre Arbeit an diesem spontanen malerischen Element der Abstraktion weiter vertiefen. So lässt sich ihr Hauptwerk in Farbfeldmalerei, lyrische Abstraktion und expressive Abstraktion unterteilen: Bei der Farbfeldmalerei liegt der Akzent auf der Farbe in kleineren oder größeren Flächen, die die Komposition bilden. Wichtig ist dabei das Verhältnis der Farben untereinander. Wogegen bei der lyrischen Abstraktion das feine malerische Moment im Vordergrund steht. Diese Arbeiten wirken eher sanft, leicht und die Farbe scheint zu „schweben“. Bei der expressiven Abstraktion tritt das Gestische stark hervor, kann die Farbe betonen oder sie sogar dominieren. Die Linie steht hier als Kraft der Komposition an vorderster Front. Vor kurzem ist ein neuer Katalog mit Arbeiten von Siebeneichler erschienen. Er heißt „Klang der Farbe – Kraft der Linie“. Auf 40 Seiten findet der Interessierte zahlreiche farbige Abbildungen mit biographischen und werkbegleitenden Texten.

Frau Siebeneichler lebt in München und am Tegernsee.

www.brigitte-siebeneichler.de



2012. Acryl-Cellulose auf Papier, leinwanddoubliert. 150 x 183 cm.



2015. Acryl auf Rupfen. 95 x 125 cm.



2012. Acryl-Cellulose auf Papier, leinwanddoubliert, aufgezogen. 120 x 160 cm.